

Fahrbericht Maispflücker Dominoni SLT 968:

Mit langen, langsamen Walzen schonend pflücken?

Darüber, wie man einen Maiskolben am besten vom Stängel trennt, gibt es verschiedene Philosophien. Statt kurzer, schnell drehender Walzen setzt Dominoni auf möglichst lange Pflückwalzen, die mit einer niedrigen Drehzahl laufen. So soll der Kolben schonend und ohne Spritzverluste vom Stängel getrennt werden. Aber fangen wir vorne an...

Angetrieben wird der Pflücker von beiden Seiten über kurze Gelenkwellen, Ritzel und Duplexketten direkt auf die Hauptantriebswelle des Pflückers. Da die Ketten in der Mitte der jeweils vier Pflückaggregate angeordnet sind, bleiben die Kräfte so gering wie möglich. Außerdem gibt es keine Kraft zehrenden Vorgelegewellen und Winkelgetriebe. Als Überlastsicherung fungieren Walterscheid-Sternratschen-Kupplungen, die in jedem einzelnen Pflückaggregat integriert sind.

Die Pflückwalzen bestehen aus einem Stück und sind ohne die konischen Schneckenwindungen bereits 58 cm lang. Sie haben 7 cm Durchmesser und sind mit fünf je 3 cm hohen Stegen besetzt. Diese Stege sind aufgepanzert, was eine sehr hohe Lebensdauer sicherstellen soll.

In Deutschland noch relativ unbekannt: die Maispflücker des italienischen Herstellers Dominoni. Fotos: Wilmer

In Deutschland (noch) relativ unbekannt ist der italienische Maispflückerhersteller Dominoni. Wir wollten wissen, was die Produkte zu bieten haben. Deshalb haben wir für Sie im letzten Herbst den achtreihigen Dominoni SL 968 Probe gefahren.

Die Form der Walzen sorgt dafür, dass die Maisstängel nicht zerquetscht werden. Und da die Walzen „nur“ mit rund 800 U/min drehen, sollen springende Kolben und Kornspritzer vermieden werden.

Einen weiteren Vorteil sieht Josef Wirth, Importeur für die Dominoni-Maispflücker, in dem großen Durchmesser der Walzen: „Dadurch ist auch der Abstand zwischen Walzen und Pflückplatten größer, und man kann mit einem weiteren Pflückspalt fahren, ohne dass der Kolbengrund beschädigt wird.“

Der Pflückplattenabstand wird elektrisch verstellt. Eine Anzeige, die per Funk (!) in der Kabine die Einstellung anzeigt, gibt es allerdings nur für 200 Euro Aufpreis. Die Einzugsketten werden per Feder vorgespannt, können z.B. bei einem Fremdkörper aber überspringen.

Eine Besonderheit hat die Einzugsschnecke aufzuweisen: Sie ist in der Mitte vor dem Schrägförderer mit so genannten Reversierwindungen ausgestattet. Diese gegenläufige Schnecke sorgt dafür, dass der Schrägförderer auch am Hang möglichst gleichmäßig befüllt wird und nicht das gesamte Erntegut zu einer Seite rutscht.

Der Antrieb erfolgt von beiden Seiten für jeweils vier Reihen über Duplexketten direkt auf die Hauptantriebswelle.

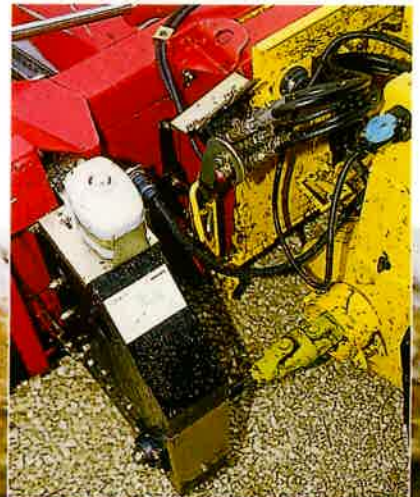
X

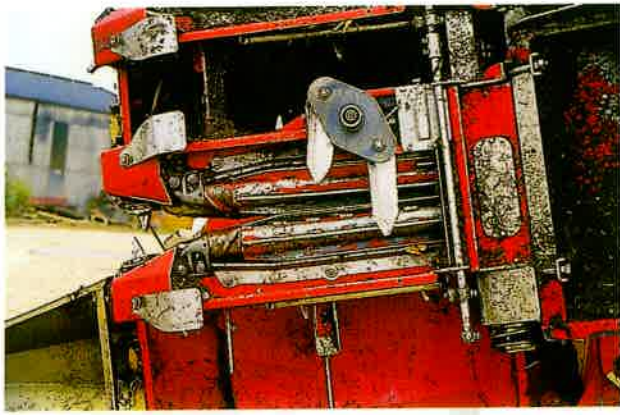
KLASSEN-KOLLEGEN

...die in profi bereits erschienen sind

| Hersteller | Heft |
|-------------------|----------|
| Olimac Drago | fb 11/02 |
| Kemper X 60 | fb 12/01 |
| Claas Conspeed FC | fb 9/01 |
| MÜ Maispflücker | te 10/98 |

fb = Fahrbericht;
te = Technik





Die Pflückwalzen sind insgesamt 66 cm lang, haben fünf aufgezogene Stege und drehen mit nur 800 U/min. Die Unterflurhäcksler haben ebenfalls 66 cm Durchmesser, drehen aber mit 2800 Touren.

Wir haben den achtreihigen Pflücker vor einem New Holland CR 960 gefahren. In dem stark abgereiften Bestand leistete der Pflücker selbst bei über 8 km/h noch

sehr gute Arbeit, und auch die Häckselqualität konnte überzeugen.

Die Unterflurhäcksler sind mit je zwei Wolfram-Carbid-beschichteten Klingen bestückt und arbeiten aufgrund des großen Durchmessers von 66 cm mehr oder weniger über die gesamte Länge der Pflückwalzen – und das mit 2800 U/min. Angetrieben werden die Häcksler genau wie die Pflückwalzen per Kegelrad aus dem Hauptgetriebe. Eine Vierkant-Kupplung erlaubt es, die Häckselaggregate bei Bedarf einzeln zu- und abzuschalten.

Der Hauptrahmen des Pflückers besteht aus einem Vierkantrohr und wird in Arbeitsstellung automatisch mechanisch verriegelt. Da sich die Seitenteile beim Klapp-



Die Pflückplatten werden elektrisch verstellt. Eine Anzeige gibt es nur auf Wunsch.



Die stark abgereiften Maispflanzen wurden sauber durchgezogen...



...und auch die Häckselqualität war einwandfrei.

pen komplett auf das Mittelteil legen, wird die Sicht kaum behindert, die Transportbreite beträgt allerdings 3,20 m.

Weiteres in Kürze:

■ Da die Getriebe der Pflückaggregate aus Stahl statt Guss sind, soll es möglich sein, sie bei einem „Crash“ zu richten.

■ Die Pflückwalzen sind vorne und hinten in pendelnden Doppelrillen-Kugellagern gelagert. Zusätzliche „Räumer“ sollen den Pflückspalt hinten immer sauber halten.

■ Die Duplexketten haben Tropföler und automatische Spanner. Für 2400 Euro sind auch Antriebe im Ölbad lieferbar.

■ Die Walzen müssen alle 50 h, alles andere nur alle 300 h geschmiert werden.



Die Sicht wird durch die Klappung kaum beeinträchtigt. Allerdings beträgt die Transportbreite 3,20 m. Die Spitzen lassen sich einfach klappen, um die Baulänge weiter zu verkürzen.

DATENKOMPASS

Dominoni SLT 968

| | |
|---------------------------|---|
| Pflückaggregat: | 66 cm lange Pflückwalzen mit Schnecke |
| Häcksler: | horizontal mit zwei Klingen, 66 cm Durchmesser |
| Pflückplattenverstellung: | elektrisch, optional mit Anzeige |
| Überlastsicherung: | integrierte Ratschenkupplungen |
| Gewicht: | 2710 kg |
| Transportbreite: | 3,20 m |
| Länge: | 1,70 m |
| Preis: | 36 000 Euro plus MwSt. |
| Vertrieb: | Wirth Landmaschinen 89344 Baumgarten Tel.: 09075/8186 |

Herstellerangaben

■ Der klappbare 8-Reiher mit 75-cm-Reihe wiegt laut Hersteller nur 2710 kg, außerdem ist er sehr kurz gebaut.

Bleibt nur noch der Preis: Mit rund 36000 Euro plus Mehrwertsteuer gehört der achtreihige Dominoni SLT 968 eher zu den preiswerteren Vertretern seiner Klasse. Lagermaisschnecken mit Winkelgetriebe und Keilriemen kosten 920 Euro pro Stück, die Antriebe im Ölbad 2400 Euro Aufpreis.

Wir halten fest: Im Gegensatz zu einigen anderen Entwicklungen setzt der italienische Maispflückerhersteller Dominoni auf lange Pflückwalzen und niedrige Drehzahlen. Damit sollen Probleme mit Kolbenspringen und Körnerspritzen der Vergangenheit angehören.

Wenn dann noch die versprochene Dauerhaltbarkeit gegeben ist, wird der Name Dominoni in Zukunft auch in Deutschland sicher öfter zu hören sein. Denn auch der Preis von 36000 Euro (ohne MwSt.) für den achtreihigen Pflücker passt durchaus in die Welt.

Hubert Wilmer

PLUS UND MINUS

- + Saubere Pflückarbeit
- + Exakte Häckselqualität
- + Spitzen einfach zu klappen
- Anzeige für Pflückplattenabstand nur gegen Aufpreis
- Ketten im Antrieb